

Das Projekt „Frau und Beruf international“ in Daten

Alle Teilnehmerinnen werden vom Jobcenter vermittelt und bekommen für die Maßnahme einen Bildungsgutschein. In einer Erstberatung entscheidet die Kontaktstelle, ob Kurs und Interessentin zusammenpassen.

Der Kurs besteht aus zwei Modulen mit jeweils neun Monaten Laufzeit. Ein- und Austritte sind generell jederzeit möglich, die Kontaktstelle prüft jedoch im Einzelfall, ob das Nachrücken einer Teilnehmerin sinnvoll ist.

Inhalte:

- Kompetenzermittlung, Definition der individuellen Ziele
- Haushalt und Familie, Vereinbarkeit, Kinderbetreuung
- Alltags- und Konfliktbewältigung
- Arbeitsmarkt kennenlernen (Berufsfelder und Branchen, Hierarchien, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung ausl. Abschlüsse)
- Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht (Pflege, Erziehung, Hauswirtschaft, Verkauf, Hotellerie & Gastronomie, Verwaltung, Handwerk, etc.)
- Berufsbezogener Deutschunterricht (an 2-3 Unterrichtstagen/Woche)
- EDV-Unterricht, auch mit dem eigenen Smartphone, digitale Grundbildung
- Arbeiten in Deutschland: Arbeitsrecht, Gesetze, Sozialversicherung, Steuern rund ums Geld und Geld verdienen, Sparen
- Gesundes Leben, Ernährung, Bewegung, Entspannung/Prophylaxe und Prävention
- Bewerbungstraining intensiv
- Kommunikationstraining
- Besuch von Bildungsmessen, Einladung von Referent*innen und Expert*innen

Im Modul 1 können die Teilnehmerinnen ein oder mehrere Praktika absolvieren. Das Modul 2 beinhaltet ein Pflichtpraktikum zur Berufsorientierung von mindestens 1 bis 4 Wochen.

Dauer:

Sept 2019 bis Juli 2022

Mo-Fr, 8:30-11:45 Uhr, kein Unterricht während der Schulferien

Modul: 16.09.2019 - 24.07.2020

Modul 2: 15.09.2020 - 30.04.2021

Jedes Maßnahmenmodul versteht sich zuzüglich einer Woche betrieblicher Erprobung (Praktikum), 20 UE.

Zielgruppe: Erwerbsfähige Frauen, insbesondere Migrantinnen und geflüchtete Frauen

- mit multiplen Vermittlungshemmnissen oder/und
- die ihre Sprachkenntnisse für den Beruf verbessern möchten oder/und
- auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sind oder/und
- mit Unterstützungsbedarf oder/und
- die noch nie in Deutschland gearbeitet haben

Voraussetzung: Deutsch mindestens auf Niveau B1 nach GER
Anzahl: 24 Teilnehmerinnen

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf berät Frauen und Mädchen in Baden-Württemberg zu allen beruflichen Fragen und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Regionaler Träger der Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb ist die Volkshochschule Reutlingen. Die Kontaktstelle bietet Orientierungsberatung, Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Projekte und setzt sich für die Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben ein. Die Mitarbeiterinnen unterstützen Frauen bei der Realisierung ihrer beruflichen Pläne und bei der Klärung berufsbezogener Fragen und Probleme. Dabei sind sie Ansprechpartnerinnen für Verantwortliche in der Personalarbeit in Unternehmen und für Selbstständige.

Kontakt: Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb,
Britta Saile Tel. 07121 336-130
bsaile@vhsrt.de